



FORSCHUNGSBERICHT 2004

Zentrum für Psychiatrie Die Weissenau

Abteilung Psychiatrie I der Universität Ulm

Vorwort

Der Geschäftsbereich Forschung und Lehre in der Weissenau arbeitet in zwei nach Budgets getrennten Bereichen: in der biologischen Forschung (Universität Ulm) und in der Versorgungsforschung (Sozialministerium Stuttgart).

In der biologisch-psychiatrischen Forschung wurde unter Leitung von Herrn Dr. Martin Jandl ein neues Projekt etabliert, welches sich mit der Frage beschäftigt, inwieweit Elektrodermale Aktivität (EDA) und Ereigniskorrelierte Potentiale (ERP) bei depressiven Erkrankungen als überdauernde Merkmale für Suizidalität dienen können und in der Lage sind, einen Beitrag zur Erstellung eines Risikoprofils zu leisten. Unter Mitarbeit von Herrn Dipl.-Psych. Jürgen Steyer wurde bei umfangreichen Vorarbeiten der Hardware-Aufbau des Messplatzes für dieses Projekt neu erstellt und die erforderliche Software implementiert. Nach Probemessungen in der Pilotphase, die reproduzierbare Ergebnisse erbrachten, wurde die Patientenrekrutierung ausgeweitet auf die benachbarten Zentren für Psychiatrie (Bad Schussenried, Zwiefalten und Reichenau). Die Studie ist nun auch ausgeweitet auf molekulargenetische Zusatzuntersuchungen (Polymorphismus des Serotonin-Transporters) in Kooperation mit Frau Prof. Rietschel vom Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim. Weiterhin wurden zwei neue Patientensubgruppen mit eingeschlossen. Die Untersuchung befindet sich im Moment in der Rekrutierungs- und Messphase. Geplant ist eine Zwischenauswertung im Laufe dieses Jahres.

Fortgesetzt und abgeschlossen werden konnten die Untersuchungen zur Behandlung akustischer Halluzinationen mit repetitiver transkranieller Magnetstimulation (rTMS). Die Ergebnisse sind ausgewertet. Projektleiter ist Herr Dr. Martin Jandl, Mitarbeiter sind Herr Dipl.-Psych. Jürgen Steyer sowie Herr Dr. Martin Weber, Kooperationspartnerin ist die Universität Frankfurt a. Main.

Weiterhin geplant ist eine Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU-München auf dem Gebiet der rTMS bei Depression i. R. einer Multicenterstudie. Eine DFG-Antragskizze, eingereicht von Herrn PD Dr. Padberg (München), wurde für die Hauptausschreibung angenommen.

Neu begonnen wurde eine Anwendungsbeobachtung über die Wirkungen von Quetiapin auf die Symptome „Denkeinengung“ und „Grübeln“ bei depressiven Patienten (Herr Dr. Weber) in Zusammenarbeit mit der Firma Astra-Zeneca GmbH sowie eine Anwendungsbeobachtung zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von Reboxetin bei serotonerg vorbehandelten depressiven Patienten mit besonderer Berücksichtigung sexueller Dysfunktionen (Herr Dr. Jandl, Herr Prof. Dr. Kaschka) in Zusammenarbeit mit der Firma Merz Pharmaceuticals GmbH.

Das traditionelle Forschungskolloquium stand im Wintersemester 2004/2005 unter dem Leitthema „Neue Aspekte in der Behandlung affektiver Erkrankungen“.

Im ZfP Weissenau fand im Februar und im Oktober für jeweils zwei Wochen wieder der Blockunterricht für die Ulmer Studenten statt, der sich großer Beliebtheit erfreut. Von den Studenten wurde diese Veranstaltung als beste Unterrichtsveranstaltung des zweiten klinischen Studienabschnitts bewertet.

In der Abteilung Versorgungsforschung bestand neben der Fortführung und Publikation laufender Projekte 2004 ein wesentliches Ziel für uns in der Einwerbung von Drittmitteln. Wir gehen in unserem Selbstverständnis davon aus, dass jede/r der fest angestellten Mitarbeiter/-innen der Abteilung sich aktiv bei der Antragstellung beteiligen sollte. Drittmittel haben mittlerweile einen derartig hohen Stellenwert in der Bewertung von Forschungsleistungen, dass man sich bei gegebener kompetitiver Orientierung diesem Trend nicht entziehen kann. Allerdings besteht gerade im Bereich der

Versorgungsforschung ein zu Recht allseits beklagtes Missverhältnis von Fördermitteln und Antragstellern. Dies führt dazu, dass auf jede der wenigen Ausschreibungen Hunderte von Bewerbungen eingehen und die Erfolgsquote sehr gering bleibt. Jede Antragstellung bindet aber über Wochen qualifizierte Arbeitskräfte und bleibt in den meisten Fällen ohne Erfolg und damit ohne greifbares wissenschaftliches Ergebnis. Wir haben 2004 8 Anträge eingereicht. Davon ist einer nicht beschieden, einer (ein von der Abteilung Psychiatrie II der Universität Ulm in Günzburg ausgehendes multizentrisches Projekt unter weiterer Beteiligung der Universitätskliniken Regensburg, Düsseldorf und Greifswald) befindet sich in der zweiten Prüfungsphase, ein von der Fa. Astra Zeneca gefördertes Projekt zur Langzeitbehandlung mit Neuroleptika an den Zentren Tübingen/Zwiefalten, Weissenau und Günzburg steht unmittelbar vor dem Vertragsabschluss. Daraus wird auch ersichtlich, dass gerade in der Versorgungsforschung fast nur noch multizentrische Projekte, die allerdings auch einen entsprechend hohen Verwaltungs- und Koordinationsaufwand mit sich bringen, Aussicht auf Erfolg haben. Unsere übrigen Anträge, die z. T. ebenfalls multizentrisch geplant waren, wurden abgelehnt.

Eine ausschließliche Ausrichtung auf Drittmittelförderung und sog. „High-impact-Publikationen“ wäre gerade für unsere Versorgungsforschung auch nicht zielführend. Neben der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Projekte gilt es die Versorgungsrelevanz für die Zentren für Psychiatrie ebenso zu beachten wie mögliche innerbetriebliche Nutzeffekte. Unsere Forschung muss sich daher auch an denjenigen Fragen orientieren, die derzeit für die klinische Versorgung von besonderer Bedeutung sind: Qualitätssicherung, Verarbeitung großer Mengen von patientenbezogenen Daten und Wirtschaftlichkeit.

Als größeres längerfristiges Projekt wurde im Berichtsjahr die Untersuchung der forensisch-psychiatrischen Versorgung in Baden Württemberg in Angriff genommen. Auch hier lässt sich, wie dies weltweit zu beobachten ist, ein kontinuierlicher Anstieg der Patientenzahlen in der forensischen Psychiatrie im letzten Jahrzehnt feststellen. Der Trend ist aber uneinheitlich, die Psychiatrie in Weissenau macht z. B. eine Ausnahme. In dem Projekt werden unterschiedliche Aspekte von der Basisrate der Kriminalität in der Bevölkerung über deliktspezifische Merkmale bis zur Inanspruchnahme psychiatrischer Komplementär- und Nachsorgeeinrichtungen untersucht. Einen weiteren Schwerpunkt der Forschung bildeten Aspekte der unfreiwilligen Behandlung in der Psychiatrie wie Zwangsmaßnahmen, Fixierungen und Isolierungen, die auch heute noch nahezu ein Zehntel aller stationär-psychiatrisch behandelten Patienten betreffen. Hierzu liegen mittlerweile sehr genaue Daten auch mit Klinikvergleichen (Benchmarking) vor, in Weissenau wird die weltweit erste randomisierte kontrollierte Studie zum Vergleich der subjektiven Bewertung von Zwangsmaßnahmen durchgeführt.

Im Hinblick auf die Mitarbeiter ergibt sich für die Forschung immer wieder das Problem, dass qualifizierte Kräfte andere attraktive Aufgabenfelder im Bereich unserer Zentren für Psychiatrie angeboten bekommen, die sie auch erfolgreich wahrnehmen, wofür sie aber der Forschung entsprechend anteilmäßig weniger zur Verfügung stehen. Die Ausbildung weiterer qualifizierter Forscher mit Hinführung zu den entsprechenden wissenschaftlichen Karrieren wird daher auch für die Zukunft ein wichtiges Ziel bleiben.


Prof. Dr. W.P. Kaschka


Prof. Dr. T. Steinert

Drittmittel

Laufende Drittmittelprojekte 2004

- Projekt „Erfassung und Reduktion von Zwangsmaßnahmen“ (ERZ) (Projektleiter: T.Steinert) wird vom Bundesgesundheitsministerium im Rahmen von „benchmarking in der Patientenversorgung“ gefördert (56 000 €)
- Teilnahme am Projekt „Qualitätsmanagement“ des Kompetenznetzes Schizophrenie, BMBF (Leitung: Prof. Dr. W. Gaebel, Düsseldorf, regionaler Projektleiter: T.Steinert) (30 000 €)
- Evaluation „clean-kick“ wird von den Krankenkassen mit ½ Stelle gefördert (Dr. Rothenbacher, Prof. Dr. Fegert)
- „Rumänien“ , Prof. Dr. Schmidt-Michel, Dr. Gebhardt, Landesstiftung Baden-Württemberg, Robert-Bosch-Stiftung
- DAAD- Kooperation im Rahmen der Universitäten Ulm und Budapest. Austauschprogramm und Projektförderung Psychiatrie I Weissenau Straub seit 1983 (Fördervolumen pro Jahr zwischen 1200 und 5000 Euro jeweils in den Ländern) zu unterschiedlichen Themen der Komorbidität von Depression (Allergie, chronischer Schmerz)

Anträge 2004

- Effekte der Langzeitbehandlung mit atypischen Neuroleptika ELAN (Astra Zeneca, Steinert, Längle/Zwiefalten, Becker/Günzburg), Gesamtvolumen 690 000 €, Vertrag wurde abgeschlossen.

- Erfassung und Reduktion von Zwangsmaßnahmen in psychiatrischen Krankenhäusern in Sachsen und Baden-Württemberg (DFG, Steinert, Weissenau/ Kallert, Dresden) (abgelehnt)
- Multisite Controlled Study Comparing Inpatient and Outpatient Approaches in the Treatment of Alcoholism. (DFG/BMBF, Hoffmann, Weithmann) (abgelehnt)
- Vergleich ambulant versus stationär ausgerichteter Versorgungsrealitäten chronisch mehrfach geschädigter Alkoholiker: Erreichbarkeit, Haltequote und der Effektivität der Behandlung (BMBF, Müller-Mohnssen, Hoffmann, Weithmann)(abgelehnt)
- individuelle computergestützte Psychoedukation mit psychoedukativer verhaltenstherapeutischer Gruppentherapie bei Patienten mit schizophrenen Störungen (BMBF, Steinert, Gebhardt, J.Bergk)(abgelehnt)
- Effectiveness and Cost-Effectiveness of Needs-oriented Discharge-Planning and Monitoring of High Utilizers of Psychiatric Services (DFG/BMBF, Becker, Günzburg; Gaebel, Düsseldorf; Freyberger, Greifswald; Klein, Regensburg; Steinert, Weissenau) (vorläufig positiv begutachtet, nächste Stufe des Auswahlverfahrens)
- Gestaltung eines Internetportals für das Bundesgesundheitsministerium zum Thema benchmarking im Gesundheitswesen (Steinert/Kuhn) (abgelehnt)
- Bewerbung um Qualitätsförderpreis Baden-Württemberg (Steinert)
- EU-gefördertes Kooperationsprojekt zur Epidemiologie und Psychophysiologie von Suizidalität. Antrag ausgearbeitet und gestellt von Prof. Thorell (Universität Linköping, Schweden) und AG (Teilnehmer aus Schweden, Deutschland, Polen, Ungarn)

Mitarbeit in Fachzeitschriften

Prof. Dr. Faust ist Herausgeber der „Krankenhauspsychiatrie“.
Die Redaktion versehen Prof. Dr. Steinert und Dr. Gebhardt .
Prof. Dr. Kaschka ist Mitherausgeber der Monographienreihe "Advances in Biological Psychiatry", die im Karger-Verlag, Basel, erscheint.

Gutachtertätigkeit

Dr. Julia Bergk für Archives of General Psychiatry
Prof. Dr. Fröscher für Epileptologia
Dr. Gebhardt für Krankenhauspsychiatrie
Dr. Jandl für Neuropsychobiology
Prof. Dr. Kaschka für Neuropsychopharmacology, Nervenheilkunde
Prof. Dr. Steinert für Krankenhauspsychiatrie, Psychiatrische Praxis, Nervenarzt, Psychiatry Research

Dissertationen

Göttle, M. (2004). Veränderung der Motivation zur Abstinenz und Inanspruchnahme weiterer suchtspezifischer Hilfen durch die qualifizierte Entzugsbehandlung von Alkoholabhängigen. Diss. Dr. med., Universität Ulm (Betreuer: Schmidt-Michel/Hoffmann)

Plewe B. Psychiatrie im „Nervenarzt“ 1928-2000. Diss. Dr. med., Universität Ulm (Betreuer: Steinert)

MitarbeiterInnen

Dipl.-Psych. Gabriele Bergbauer (50 %)
Dr. biol. hum. Julia Bergk (25 %)
Dr. med. Jan Bergk (20 %)
Rita Brandecker, Dipl.-Dokumentarin (FH) (90 %)
Prof. Dr. med. Volker Faust (10 %)
Karlheinz Frey, ZfP Schussenried, Doktorand
Prof. Dr. med. Walter Fröscher (10 %)
Birgit Fuchs, Doktorandin
Dr. biol. hum. Ralf-Peter Gebhardt (30 %)
Dr. biol. hum. Markus Hoffmann (60 %)
Dr. med. Martin Jandl (10 %)
Prof. Dr. med. Wolfgang Kaschka (Leitung)
Katharina Kolb, Doktorandin
Wolfgang Kuster, ZfP Winnenden, Doktorand
Michael Lang, Doktorand
Dipl.-Psych. Michael Müller-Mohnssen (20 %)

Dipl. Psych. Veronika Martin (50 %)
Bettina Plewe, Doktorandin
Dr. med. Johannes Rösche (10 %)
Peter Schmid, medizinischer Dokumentar (100 %)
Prof. Dr. med. Paul-Otto Schmidt-Michel (20 %)
Prof. Dr. med. Tilman Steinert (49 %)
Dipl.-Psych. Jürgen Steyer
Dr. biol. hum. Roland Straub (50 %)
Dipl. Psych. Joachim Traub (20 %)
Kathrin Ulmer, Doktorandin
Dr. biol. hum. Carmen Uhlmann (10 %)
Dr. med. Martin Weber (100 %)
Dr. biol. hum. Gerd Weithmann (100 %)

Veröffentlichungen 2004

Bergk J, Steinert T. Wie erleben Patienten Fixierungen im Vergleich zu Isolierungen? Erste Ergebnisse einer randomisierten Studie. *Nervenzentrum* 75, Suppl. 2, S 216 (2004)

Bergk J, Steinert T. Eine randomisierte kontrollierte Vergleichsstudie zwischen Isolierung und Fixierung: Eine methodologische und ethische Herausforderung? *Nervenzentrum* 75, Suppl. 2, S 395 (2004)

Bergk J, Steinert T. Fremd- oder selbstgefährdende Patienten in der Akutpsychiatrie: Randomisierte Vergleichsstudie von Fixierung versus Isolierung. *Med Report* 28, 44:4-5 (2004)

Faust V: Psychische Störungen heute: Erkennen - Verstehen - Behandeln, ecomed, Loseblatt-Sammlung, Landsberg am Lech (2004)

Faust V: Manie. In: *Medizin. Deutsche Ausgabe von Scientific American Medicine*. 81. Ergänzungslieferung, Dezember 2004. ecomed, Landsberg am Lech (2004)

Fröscher, W., Schier, K.R., Hoffmann, M., Meyer, M., May, T.W., Rambeck, B., Rösche, R: (2004) Topiramate: Prospektive Untersuchung zur Frage der Korrelation von Serumkonzentration, Dosis und Nebenwirkungen. *Zeitschrift für Epileptologie* 17, 160-161

Fröscher W: 9. Weissenauer Epilepsie-Tagung, Editorial. *Nervenheilkunde* 23 (2004) 5.

Fröscher W, Weber R: Teratogenität der Antiepileptika. *Nervenheilkunde* 23 (2004) 217-221.

Fröscher W. Beiträge in: Fröscher W., Vassella, F., Hufnagel A.: *Die Epilepsien*, 2. Aufl., Schattauer, Stuttgart 2004:
Akute symptomatische Epilepsien und Gelegenheitsanfälle des Erwachsenenalters, 220-223.

Sexualität, Fortpflanzung, Schwangerschaft, 263-280.

Indikationen zur Behandlung, 486-492.

Allgemeine Behandlungsrichtlinien, 495-498.

Antiepileptika-Spiegel in der Therapieführung, 503-508.

Meyer A., Fröscher W.: Anfallssteigernde Medikamente und Drogen, 523-541.

Auswahl der Antiepileptika, 624, 640-649.

Antiepileptika-Therapie in der Schwangerschaft, Missbildungen,

Wachstums- und Entwicklungsstörungen, 657-667.

Lebensführung; weitere therapeutische Maßnahmen, 700-707.

Substanznamen (Freiname, „generic name“) der Antiepileptika und gebräuchliche Abkürzungen, 767-768.

Fröscher W, Schier K.R., Hoffmann M., Meyer A., May T.W., Rambeck B., Rösche J.: Topiramat: Prospektive Untersuchung zur Frage der Korrelation von Serumkonzentration, Dosis und Nebenwirkungen. Zeitschr. f. Epileptologie 17 (2004) 160-161

Fröscher W: Epilepsie – Eine neurologische oder eine psychiatrische Erkrankung? Editorial Krankenhauspsychiatrie 15 (2004) 97

Fröscher W, Fritz-Fiaux A, Maier V, Heckerroth H: Periodische Hypersomnie – Kasuistik mit biochemischen Befunden. Nervenheilkunde 23 (2004) 491-494

Fuchs J, Steinert T. Dauer der unbehandelten Psychose (DUP): Ein brauchbarer Prädiktor für den Krankheitsverlauf? *Fortschr Neurol Psychiatr* 72: 79-87 (2004)

Fuchs J, Steinert T. Patients with a first episode of schizophrenia spectrum psychosis and their pathways to psychiatric hospital care in South Germany. *Soc Psychiatry Psychiatr Epidemiol* 39: 375-380 (2004)

Fuchs J, Steinert T. Einweisungswege, Inanspruchnahme professioneller Hilfe und Dauer der unbehandelten Psychose. *Schizophrenie. Mitteilungsorgan der GFTS*, 20: 15-23 (2004)

Gebhardt RP, Schmidt-Michel PO, Rusch J, Turcu A, Verseck K: Systematische Begehung von Krankenhäusern für chronisch psychisch Kranke in Rumänien. Selbstverlag der Weissenauer Werkstätten, gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung

Jandl M, Steyer J, Weber M, Linden DEJ, Prvulovic D, Selenga D, Rothmeier J, Fröscher W, Maurer K, Kaschka WP: Repetitive transcranial magnetic stimulation (rTMS) – a tool for the treatment of auditory hallucinations? *Eur Arch Psychiatry Clin Neurosci* 254, Suppl. 1, 2004:I/22

Jandl M, Bittner R, Sack A, Weber B, Günther T, Pieschl D, Kaschka WP, Maurer K: Changes in negative symptoms and EEG in schizophrenic patients after repetitive Transcranial Magnetic Stimulation (rTMS): an open-label pilot study. *J Neural Transm*; Online First, 27 Oct 2004:1435-1463

Konrad, M./Schmidt-Michel P.-O. Rückfall in die Steinzeit? In: *Sozialpsychiatrische Informationen, Schwerpunktheft Psychiatrische Familienpflege*, (4)34, 2-6

Konrad, M./Gnannt-Kroner, S. Hilfeplankonferenz: Herzstück personenzentrierter Umgestaltung. In: *Kerbe*, (4)22, 16-19

Konrad, M./Jaeger, J. Wenn das Heim in Bewegung kommt. Dezentrale Versorgung chronisch psychisch kranker Menschen in der Region Ravensburg/Bodensee. In: *Soziale Psychiatrie* (1)29, 17-22

Lepping P, **Steinert T, Gebhardt RP**. A comparison of ethical attitudes of English and German health professionals and lay people towards involuntary admission: Implications for the new Mental Health Act (England & Wales). *J Phil Sci Law* (web-based) Vol.3, Jan 2004

Lepping P, **Steinert T, Gebhardt RP**, Röttgers HR. Attitudes of mental health professionals and lay-people towards involuntary admission and treatment in Britain and Germany. *Eur Psychiatry* 19: 91-95 (2004)

Maier V, **Fröscher W**, Keller F: Serum lipid levels of patients with epilepsy. *Neurol. Psychiatr. Brain Res.* 11 (2004) 91-96

Martin V, Steinert T. Benchmarking in der Patientenversorgung: Erfassung und Reduzierung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie. *Nervenarzt* 75, Suppl. 2, S 397 (2004)

Mueller-Mohnssen M. Patienten mit alkoholbezogenen Störungen im Allgemeinkrankenhaus – Diagnostik und motivationale Kurzintervention. *Nervenarzt* 75, Suppl. 2, S 182 (2004)

Perquin L, **Steinert T**. A review of the efficacy, tolerability and safety of sertindole in clinical trials. *CNS drugs* 18, Suppl 2; 19-30 (2004)

Rösche J, Meyer A, Weber R, Uhlmann C und Fröscher W: Zum Risiko der Anfallsprovokation durch SSRI bei Patienten mit therapierefraktärer Epilepsie. *Psychopharmakotherapie* 11 (2004) 80-84

Rösche J, Uhlmann C, Weber R, Fröscher W: Different cognitive effects of inducing levetiracetam or topiramate into an antiepileptic pharmacotherapy in patients with therapy refractory epilepsy. *Neurology, Psychiatry and Brain Research* 11 (2004) 109-114.

Rösche J, Uhlmann C, Fröscher W: Zur Wertigkeit neuro-psychologischer Kurztests in der Epileptologie. *Nervenarzt* 75 (2004) 1204-1208.

Rösche J., C. Uhlmann, R. Weber, W. Fröscher: Unterschiedliche kognitive Effekte der Eindosierung von Levetiracetam oder Topiramate in eine anti-epileptische Pharmakotherapie bei Patienten mit therapierefraktärer Epilepsie. *Zeitschr. f. Epileptologie* 17 (2004) 175-176

Rothmeier J, Friese M, Fröscher W: Psychische Auffälligkeiten bei der Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung. *Krankenhauspsychiatrie* 15 (2004) 157-160.

Schmidt D, Elger CE, Steinhoff BJ, Stodieck SRG, Stefan H, Hufnagel A, Schmitz B, Luef G, Dennig D, **Fröscher W**, Krämer G, Mayer T, Meencke HJ, Noachtar S, Pohlmann-Eden B, Runge U, Schulze-Bonhage A, Witte OW: Einsatz neuer Antiepileptika bei vorher unbehandelten Jugendlichen und Erwachsenen mit Epilepsie. Therapie-Empfehlungen. *Nervenheilkunde* 23 (2004) 354-62

Steinert T, Schmid P. Freiwilligkeit und Zwang bei der stationären Behandlung von Patienten mit Schizophrenie. *Psychiat Prax* 31: 28-33 (2004)

Steinert T. Klassische Texte neu gelesen: K.P.Kisker: Eine Prognose der psychiatrischen Therapeutik (1973). *Psychiat Prax* 31: 100-109 (2004)

Steinert T, Schmid P. Effect of voluntariness of participation in treatment on short-term outcome of inpatients with schizophrenia. *Psychiatr Serv* 55: 786-791 (2004)

Steinert T, Schmid P, Abderhalden C, Needham I, Arbeitskreis Prävention von Gewalt in der Psychiatrie. Management von Aggression und Gewalt in psychiatrischen Krankenhäusern. *Krankenhauspsychiatrie* 15: 146-150 (2004)

Steinert T, Lepping P, Baranyai R, Leherr H. Ethical problems in decisions on coercive treatment. *Eur Psychiatry* 19, Suppl. 1, S 58 (2004)

Steinert T. Inpatient violence – epidemiological data. *Eur Psychiatry* 19, Suppl. 1, S 128 (2004)

Steinert T. Indikation von Zwangsmaßnahmen in psychiatrischen Kliniken. In: Ketelsen R, Schulz M, Zechert C: Seelische Krise und Aggressivität. Der Umgang mit Deeskalation und Zwang. Psychiatrie-Verlag, Bonn 2004, 44-52

Steinert T, Bergbauer G. Traumatisierungen und PTSD bei stationär behandelten Patienten mit Schizophrenie. Nervenarzt 75, Suppl. 2, S 215 (2004)

Steinert T, Baur M. Erfassung und Reduktion von Zwangsmaßnahmen im psychiatrischen Krankenhaus. Psychiatr Prax 31, Suppl. 1: S18-S20 (2004)

Im Druck:

Fröscher W: Drug monitoring in combination therapy. In: Majkowski J, Patsalos P, Mattson R, Bougeois B (eds.): Antiepileptic Drugs: Combination Therapy and Interactions (Cambridge University Press, in press).

Fröscher W, Faust V: Psychiatrische Anwendungen und Pharmako-EEG (Kapitel 3.4.2). In: Ebner A, Deuschl G: Elektroenzephalographie (Thieme, im Druck).

Fröscher W: 2.4.6 Antiepileptika – Praktische Durchführung, allgemeine Behandlungsrichtlinien. In: Riederer P, Laux G (Hrsg): Neuro-Psychopharmaka, Band 6, 2. Aufl. Springer, Wien – New York (im Druck).

Martin V, T. Steinert: Ein Vergleich der Unterbringungsgesetze in den 16 deutschen Bundesländern. Krankenhauspsychiatrie

Steinert T, Plewe B. Psychiatrie im Nervenarzt 1928-2000. Der Nervenarzt.

Steinert T, Hauger B, Eckardt J, Schmid P. Clinical observations with sertindole. Clin Drug Invest

Janssen B, **Steinert T** et al. Leitlinienkonformität und Behandlungsergebnisse in der stationären Schizophrenie-Behandlung. Ein Klinikvergleich. Der Nervenarzt

Steinert T. Dialyse als Zwangsbehandlung. Psychiatrische Praxis

Weithmann, G. & Hoffmann, M. A Randomised Clinical Trial of Inpatient versus Combined Day Hospital Treatment of Alcoholism. Primary and Secondary Outcome Measures. European Addiction Research

Vorträge und Poster

Fröscher, W., Schier, K.R., Hoffmann, M., Meyer, M., May, T.M., Rambeck, B., Rösche, R: (2004) Topiramate: Prospektive Untersuchung zur Frage der Korrelation von Serumkonzentration, Dosis und Nebenwirkungen. Poster bei der 44. Jahrestagung der Deutschen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie. Freiburg, 20.- 22. Mai 2004.

Fröscher, W., R. Weber: Anwendungen des EEG in der Erwachsenenpsychiatrie. 2. Weissenauer EEG-Seminar, 20. und 21.2.2004, Ravensburg-Weissenau.

Fröscher, W., R. Weber: Teratogenität von Antiepileptika. Aktuelle Korcker Epileptologie, 20.3.2004, Epilepsiezentrum Kork.

Fröscher W, Weber R: Neueste Entwicklungen der konservativen Epilepsitherapie. Update Epileptologie, Neurologische Univ.-Klinik/Knappschafts Krankenhaus, Bochum-Langendreer, 25.9.2004.

Fröscher W, Meyer A: Epileptische Anfälle und ihre Differential-diagnose bei Multipler Sklerose. Tagung „Multiple Sklerose – Aktuelle Aspekte“, Ravensburg-Weissenau, 11.12.2004.

Hoffmann, M. (2004) Qualifizierter Alkoholentzug: stationär – tagesklinisch – ambulant. Vortrag beim Tag der Forschung, 12.05.2004 in Weissenau.

Hoffmann, M. (2004). Ist eine demenzielle Erkrankung mit dem Führen von Kraftfahrzeugen vereinbar? Vortrag vor der Kreisärzteschaft am 5.10.04 in Ravensburg.

Hoffmann, M. (2004) „Herr Maier hat schon wieder nicht am Frühsport teilgenommen!“: Neuropsychologische Diagnostik und Therapie bei hirngeschädigten Alkoholabhängigen. Vortrag bei den Römhilder Gesprächen, 1.12.2004, Therapiezentrum Römhild.

Hoffmann, M. & Göttle, M. (2004). Lässt sich die Änderungsbereitschaft in einer Qualifizierten Alkoholentzugsbehandlung erhöhen und stellt sie einen Mediator für den Outcome dar? Poster bei der 15. Wiss. Tagung der DG-Sucht, März/April 2004 in Essen.

Jandl M. Therapieresistente Depression. Vortrag i. R. der ärztlichen und psychologischen Fortbildung am Heinrich-Landerer-Krankenhaus Reutlingen, 09.03.2004

Jandl, M., Weber, M., Kaschka, W.P. Repetitive transkranielle Magnet-Stimulation (rTMS) bei verbalen akustischen Halluzinationen (VAH). Vortrag anlässlich des Tages der Forschung, Abteilung Psychiatrie I der Universität Ulm, Zentrum für Psychiatrie Weissenau, Ravensburg, 12.5.2004

Jandl, M. Neurophysiological Research in Psychiatry. Symposium „Psychiatry in Germany and Norway“, an der Abteilung Psychiatrie I der Universität Ulm, Zentrum für Psychiatrie Weissenau, Ravensburg, 9. -12.6.2004

Jandl, M., Weber, M., Kaschka, W.P. Repetitive transkranielle Magnet-Stimulation (rTMS) bei verbalen akustischen Halluzinationen (VAH). Vortrag anlässlich des Tages der Forschung, Abteilung Psychiatrie I der Universität Ulm, Zentrum für Psychiatrie Weissenau, Ravensburg, 12.5.2004

Jandl, M. Repetitive Transkranielle Magnetstimulation – eine Therapie akustischer Halluzinationen? 6. Drei-Länder-Symposium für Biologische Psychiatrie, 21.-24.10.2004, Bern

Kaschka, W.P. Treatment-Resistant Depression. Symposium „Psychiatry in Germany and Norway“, an der Abteilung Psychiatrie I der Universität Ulm, Zentrum für Psychiatrie Weissenau, Ravensburg, 9. -12.6.2004

Kaschka, W.P. Die therapieresistente Depression – ein Update. Forschungskolloquium der Abteilung Psychiatrie I der Universität Ulm, Wintersemester 2004/2005

Kaschka, W.P. Suizidprävention im Erwachsenenalter unter besonderer Berücksichtigung der SSRI. Symposium Depressive Störungen bei Kindern und Jugendlichen, 12./13. November 2004, Ulm/Kloster Wiblingen

Martin, V. Tag der Forschung: Projekt zur Erfassung und Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie. Weissenau, 12.05.2004

Martin, V. Erfassung und Reduzierung von Zwangsmaßnahmen in psychiatrischen Kliniken (ERZ). 1. Arbeitstreffen der Projekte „Benchmarking in der Patientenversorgung“ – Förderschwerpunkt des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS), Bonn

Rösche J, Uhlmann C, Weber R, Fröscher W: Unterschiedliche kognitive Effekte der Eindosierung von Levetiracetam oder Topiramate in eine antiepileptische Pharmakotherapie bei Patienten mit therapierefraktärer Epilepsie. Poster 44. Jahrestagung der Deutschen Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie, Freiburg, 20.-22.5.2004.

Schmidt- Michel, P.O. Ätiologische Forschung schizophrener Störungen. Universität Cluj, Medizinische Fakultät,

Schmidt- Michel, P.O.: Sozialpsychiatrie in kommunaler Verantwortung, Akademie Bad Boll

Schmidt- Michel, P.O.: Sozialpsychiatrische Versorgungsforschung" Universität Cluj, Philosophische Fakultät

Schmidt- Michel, P.O.: Psychiatrische Versorgungsstrukturen in Rumänien. Psychiatrische Klinik Saarbücken

Schmidt- Michel, P.O. Kloster Seon, Fortbildung der Mitarbeiter psychiatrischer Institusambulanzen, Bedeutung der psychiatrischen Familienpflege in der amb.Versorgung

Schmidt- Michel, P.O. Geschichte der rumänischen Psychiatrie. ZfP Weinsberg

Steinert T. Zwangsmaßnahmen auf dem Weg von der Tradition zur Empirie. Eine europäische Perspektive. ZfP Zwiefalten

- Steinert T. Coercion in Psychiatry on the way from tradition to empiry. The European perspective. Bohnice, Prag
- Steinert T. Ethical problems in decisions on coercive treatment. AEP-Kongress Genf
- Steinert T. Inpatient violence – epidemiological data. AEP-Kongress Genf
- Steinert T. Versorgungsforschung in der Weissenau. Tag der Forschung, Weissenau
- Steinert T, Bergk J. A randomized study on seclusion and restraint – study design and ethical problems. EViPRG meeting, Bern
- Steinert T. Psychiatry in Germany. Jahrestreffen norwegischer Psychiater, Weingarten
- Steinert T. Versorgungsforschung in der Psychiatrie. Konzepte und Beispiele. BZKH Bayreuth.
- Steinert T. Zwangsbehandlung in der Psychiatrie. Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen.
- Steinert T. Wirksamkeit und Wirkmechanismen von atypischen Neuroleptika unter besonderer Berücksichtigung von Aripiprazol. Psychiatrische Klinik Christophsbad, Göppingen
- Steinert T. Epidemiology and prediction of inpatient violence. St Asaph, Wales
- Steinert T. Gewalt und Zwang in der Psychiatrie – Stigma oder Managementaufgabe? Psychiatr. Abteilung am Städt. Krankenhaus Hanau
- Steinert T. Zwangsbehandlung in der Psychiatrie. Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Ulm
- Steinert T, Bergbauer G. Traumatisierungen und PTSD bei stationär behandelten Patienten mit Schizophrenie. DGPPN-Kongress, Berlin
- Steyer, J., Jandl, M., Kaschka, W.P. Elektrodermale Aktivität (EDA) und ereigniskorrelierte Potentiale (EKP) bei depressiven Patienten mit Suizidversuchen. Tag der Forschung, Weissenau
- Straub R. Psychosocial risk factors of violent suicide in depression. Satellite meeting of the eighth international congress of behavioural medicine 29-31 august 2004, Budapest
- Straub R, Baranyai R, Stauder A, Kopp M. Comorbidity of myogenic pain and allergy in inpatients with depression. Posterpräsentation, International Congress of Behavioural Medicine 25-28 august 2004, Mainz
- Weber R, Uhlmann C, Fröscher W: Video-Diagnostik dissoziativer Anfälle. 10. Arbeitstagung des Deutsch-Österreich-Schweizer Arbeitskreises Epilepsie. Charmey/Schweiz, 24.6.-26.6.2004.

Weithmann, G. Versorgungsstrukturen bei psychotisch erkrankten Patienten des Maßregelvollzuges in Baden-Württemberg. Vortrag beim Tag der Forschung, Weissenau.

Weithmann, G., Hoffmann, M., Bernhardt, D. & Metzger, W. Evaluation einer Behandlungsstation für suchtfgefährdete und abhängige Jugendliche in Baden-Württemberg – Erste Ergebnisse. Poster bei der 15. Wiss. Tagung der DG-Sucht. Essen, 31. März- 02. April 2004.

Forschungskolloquium

Abteilung Psychiatrische Versorgungsforschung, Zentrum für Psychiatrie Weissenau

Forschungskolloquium Sommer-Semester 2004

Gesundheitsökonomische Aspekte in der Psychiatrie

Ort: Hörsaal im Klostergebäude des ZfP Weissenau (Ravensburg)
jeweils am Freitag 11. 25 Uhr s. t.

Zeit:

Freitag,
den
5.3.2004 *Dr. rer. soc. Reinhold Kilian*
Abt. Psychiatrie II Universität Ulm
Kosteneffektivität von Neuroleptika

Freitag,
den
30.4.2004 *Dr. biol. hum. Ulrich Frick / Prof. Dr. phil. Jürgen Rehm*
Institut für Suchtforschung Zürich / Universität Toronto
"Wer zahlt, schafft an." - Gilt das auch in der psychiatrischen Versorgung?
Beispiele, Konzepte und Ergebnisse aus der Gesundheitsökonomie

Freitag,
den
7.5.2004 *PD Dr. rer. soc. Dirk Richter*
WKP Münster
Qualitätsindikatoren in der psychiatrischen Versorgung

Freitag,
den
14.5.2004 *PD Dr. rer. soc. Hans Joachim Salize*
Zentralinstitut für seelische Gesundheit Mannheim
Die Kosten der Versorgung von Patienten mit Schizophrenie in Deutschland

Freitag,
den
16.7.2004 *Gerrit Frühauf*
Regionalverband Rhein-Neckar der Dt. Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.
Das pauschalierte Entgeltsystem - die G-DRGs aus Sicht von Psychiatrie und Neurologie

Forschungskolloquium Wintersemester 2004/2005

Neue Aspekte in der Behandlung affektiver Erkrankungen

- Freitag, den 29.10.2004 *Prof. Dr. W. P. Kaschka, Ravensburg*
Die therapieresistente Depression – ein Update
- Freitag, den 12.11.2004 *Dr. C. Normann, Freiburg*
Neue Augmentationsstrategien der antidepressiven Behandlung
- Freitag, den 19.11.2004 *Priv.-Doz. Dr. D. Hinze-Selch, Kiel*
Die Neuroplastizitätshypothese affektiver Erkrankungen
- Freitag, den 03.12.2004 *Dr. H. Grunze, München*
Zwischen Evidenz und Erfahrung – Therapieoptimierung bei bipolaren Störungen
- Freitag, den 14.01.2005 *Priv.-Doz. Dr. K. Lieb, Freiburg*
Neue Antidepressivaentwicklungen – wo geht es hin?
- Freitag, den 11.02.2005 *Priv.-Doz. Dr. M. Keck, München*
CRH-Rezeptorantagonisten in der Therapie affektiver Erkrankungen